

**Moeller van den Bruck,
Arthur**
1876 - 1925
Schriftsteller

Nachl.
14 K. : Familien -
Korrespondenzen,
amtliche Schriftstücke,
Manuskripte, Photos,
Varia

acc. ms. 1993. 16

Döhn, Helga:
Verzeichnis (1993)

=====

N A C H L A S S

A R T H U R M O E L L E R V A N D E N B R U C K

=====

Arthur Moeller van den Bruck

=====

Von väterlicher Seite aus waren die Vorfahren von Arthur Moeller lutherische Pfarrer im mitteldeutschen Raum. Die Urgroßeltern lebten in Schloßwippach, Krs Weimar/Thür. Sie hatten vermutlich 4 oder 5 Kinder. Der eine Sohn, Ernst Ludwig Moeller, war Kaufmann in Erfurt, zog dann nach Nordhausen am Harz, wo er Amalie Barthel, die Tochter eines Brantwennfabrikanten, heiratete und selbst auch im Brantweinhandel tätig war. Er übernahm die Fabrik seines Schwiegervaters, verkaufte sie dann aber wieder und erwarb 1861 das Rittergut Schmorkau bei Königsbrück in Sachsen, Krs Bautzen. Nach dem Tode ihres Mannes (1863) zog die Witwe Amalie Moeller wieder nach Erfurt. Der eine ihrer Söhne, Carl, war schon vorher nach den USA ausgewandert, wo bereits ein Bruder des Vaters, August Moeller, mit seiner Familie lebte. Die anderen Söhne, Rudolf und Alwin, waren beim Militär, jedenfalls läßt sich das für Rudolf Moeller feststellen. Die Tochter Elisabeth heiratete den Gutsbesitzer Heinrich Wesche aus Athenstedt bei Halberstadt/Harz. Vermutlich starb der Ehemann aber sehr früh und ließ die Witwe kinderlos zurück.

Der vierte Sohn, Ottomar Moeller, wurde Architekt und war später als preußischer Baurat in Düsseldorf tätig. Er heiratete Elise van den Bruck, die Tochter seines Vorgesetzten, eines königlichen Baurates aus Deutz bei Köln. Dessen Vorfahren waren als spanische Emigranten nach Holland gekommen.

Am 23.4.1876 wurde ihr einziger Sohn Arthur in Solingen geboren. Seine Jugendjahre verbrachte er in Düsseldorf und in Erfurt, wo er das Abitur ablegen sollte. Er war aber ein äußerst schlechter Schüler und zog das Schuleschwänzen und Geldausgeben einem ernsthaften Lernen vor. Kurze Zeit "studierte" er in Leipzig und in Berlin und fand Zugang zu literarischen und künstlerischen Kreisen.

1896 übersiedelte Arthur Moeller nach Berlin, verheiratete sich mit Hedda Maase (später die Gattin von Herbert Eulenberg) und lebte als freier Schriftsteller. Gemeinsam mit seiner Frau übersetzte er u.a. Werke von Baudelaire, Defoe, Poe, schrieb Essays und hielt Vorträge über schöne Literatur und Kunst. 1902 reiste er über die Schweiz nach Paris, wo er fast 4 Jahre lang lebte und seine spätere zweite Frau, Lucy Kaerrick aus Pernau in Livland, kennenlernte, durch welche er auch mit Dmitri Mereschkowski bekannt wurde, mit dem er Dostojewskis Werke herausgab. In Paris wurde er mit den Zeitereignissen konfrontiert und wandte sich der Politik zu.

1906 zog es ihn nach Italien, wo er mit Ernst Barlach zusammentraf. Das Ergebnis dieser Reise ist das Buch "Die italienische Schönheit" (1. Aufl. München 1913). Im Jahre 1907 kehret Arthur Moeller, der sich jetzt Moeller van den Bruck nannte, nach Deutschland zurück, leistete kurze Zeit seinen Militärdienst und machte in den folgenden Jahren Reisen in fast alle europäischen Länder (Österreich, England, Rußland, Skandinavien).

3

Bevor er sich völlig der Politik zuwandte, schrieb er noch sein Buch "Der preußische Stil" (1. Aufl. München 1916).

Während des ersten Weltkrieges war Moeller van den Bruck in der Auslandsabteilung der Obersten Heeresleitung tätig, danach wirkte er in politischen Zirkeln und Klubs und war auch Mitherausgeber der Zeitschrift "Gewissen". Nach einem Nervenzusammenbruch im Herbst 1924 mußte er in eine Heilanstalt eingewiesen werden, wo er am 27.5.1925 seinem Leben selbst ein Ende setzte.

Moeller van den Bruck steht in enger Beziehung mit dem Beginn des Dritten Reiches, obwohl er schon 1925 starb. Sein Werk kann als eine der geistigen Grundlagen des Nationalsozialismus betrachtet werden. Schon 1923 erschien sein Buch "Das Dritte Reich", in welchem er den Versuch einer neuen Grundlegung der Politik unternahm.

Im "Recht der jungen Völker" stellte er die These auf, die Neuorientierung der deutschen Politik sei nötig, da sich der Schwerpunkt der europäischen Geschichte nach Deutschland verlagert habe. Infolge seiner Geschichte und geographischen Lage sei Deutschland dazu berufen, "Ordnung in das Chaos" zu bringen, das in Europa herrsche; ohne Deutschlands Hilfe könnten die östlichen Völker nicht in die europäische Kulturgemeinschaft hineinwachsen.

Moeller hatte jedoch einen Gegner im eigenen Lager: Oswald Spengler mit seinem Buch "Untergang des Abendlandes", dessen Kulturbegriff Moeller ablehnte. Für Moeller bestand die Aufgabe des Dritten Reiches darin, die geistigen Kräfte in der deutschen Kultur zu erhalten, wieder zu beleben und weiterzubilden. Sein Fehler war es aber, damit zur Überheblichkeit der Deutschen beizutragen, die Eigenständigkeit einer jeden nationalen Kultur und das Recht eines jeden Volkes auf freie Entwicklung seiner Kultur - wie seines ganzen Lebensgefüges überhaupt - leugnen und vernichten zu helfen.

Der Nachlaß Moeller van den Bruck umfaßt insgesamt 14 Kästen. Er enthält Familienpapiere und -briefe, die bis auf die Urgroßeltern zurückgehen, leider aber kaum persönliche Schriftstücke von Arthur Moeller selbst. Die Manuskripte sind dagegen sehr vielfältig und umfangreich vertreten, z.T. nicht nur die erste Fassung, sondern auch deren Korrekturen und die zweite Fassung, die für den Setzer bestimmt war, oft auch noch mit zusätzlichen neuen Korrekturen.

Ein Kasten (14) enthält Briefe an Gotthold Lessing, den Besitzer einer wertvollen Bücher- und Handschriftensammlung, die dessen Vater Carl Robert Lessing von David Friedländer erworben hatte, und die sich im Lessing-Haus in der Berliner Dorotheenstraße befand, wo sie vermutlich von Moellers Frau, Lucy Moeller van den Bruck, verwaltet wurde.

Literatur: Arthur Moeller von den Bruck: Armin. Mit einem Lebensbild Moeller van den Brucks von Gustav Steinbömer. Leipzig 1934. 70 S. (Reclams Universal-Bibl. 7242.) Sign.: Ag 7201-7242

4

NACHLASS MOELLER VAN DEN BRUCK

=====

- Kasten 1 Briefe an die Großeltern von Arthur Moeller van den Bruck (Amalie Moeller geb. Barthel und Ernst Ludwig Moeller), 1824 bis 1900
10 Mappen
- Kasten 2 Briefe an Elisabeth Wesche geb. Moeller (Tante von Arthur Moeller van den Bruck), 1876-1911
Mappe 1-8: von Verwandten
- Kasten 3 Briefe an Elisabeth Wesche geb. Moeller
Mappe 9-17: von Verwandten
- Kasten 4 Briefe an Elisabeth Wesche geb. Moeller
Mappe 18-22: von ihrer Freundin Clara Fleck
- Kasten 5 Briefe an Elisabeth Wesche geb. Moeller
Mappe 23-28: von diversen Personen

Restliche Briefe der Familie Moeller (diverse Schreiber und Empfänger), 1826 bis 1914
10 Mappen
- Kasten 6 Amtliche Schriftstücke der Großeltern, z.B. Kaufkontrakte, Rechnungen u.a, 1823 bis 1906
55 Mappen mit zusammen 117 Schriftstücken
- Kasten 7 Arthur Moeller van den Bruck: Handschriftliche Manuskripte (Kleinformat)
Mappe 1-20
- Kasten 8 Arthur Moeller van den Bruck: Handschriftliche Manuskripte (Großformat)
Mappe 21-43
- Kasten 9 Arthur Moeller van den Bruck: Handschriftliche Manuskripte (Großformat)
Mappe 44-58

- 5
- Kasten 10 Arthur Moeller van den Bruck: Maschinenschriftliche
Manuskripte
Mappe 1-6
- Kasten 11 Arthur Moeller van den Bruck: Maschinenschriftliche
Manuskripte
Mappe 7-12
- Kasten 12 Sonstige Aufzeichnungen, Briefe u.a. 24 Mappen
- Kasten 13 Restliche Nachlaßstücke, z.B. Schulhefte, Fotos
- Kasten 14 Briefe an Gotthold Lessing (u.a. Schriftstücke)
18 Mappen

- - - - -

6

Kasten 1
=====

Briefe an Amalie Moeller, geb. Barthel

1. Von ihrem Sohn Ottomar Moeller und von dessen Gattin Elise geb. van den Bruck, 1879-1894
27 Briefe. 50 Bl.
2. Von ihrem Sohn Rudolf Moeller, 1879-1900
37 Briefe, 1 Karte. 82 Bl.
3. Von ihrem Sohn Alwin Moeller, von dessen Gattin Minna und von den Kindern Käthe, Paul, Johannes, 1879-1896
37 Briefe, 1 Karte. 75 Bl.
4. Von der Tochter Elisabeth Moeller, verehel. Wesche, 1880-1883
9 Briefe, 2 Karten. 21 Bl.
5. Von ihrem Sohn Karl Moeller, 1866-1894 (?)
17 Briefe. 31 Bl.
6. Von ihrem Neffen Hugo Bierbach, von dessen Gattin Ida und vom Enkel Oswald, 1881-1900
9 Briefe, 5 Karten. 22 Bl.
7. Von verschiedenen Verwandten, 1860-1889
18 Briefe. 34 Bl.
8. Von unbekanntenen Personen, 1863-1893
9 Briefe. 22 Bl.

Briefe an Ernst Ludwig Moeller (Gatte der Amalie Moeller)

9. Von seiner Mutter, Louise Moeller, 1824-1835
42 Briefe. Blattzählung von 1-62
10. Von seinem Vater und von seiner Schwester, 1824-1835
20 und 2 Briefe, nebst 1 Brief des Vaters an die Schwester, 1834
Blattzählung von 63-98

Kasten 2

Briefe an Elisabeth Wesche, geb. Moeller

1. Von ihrer Mutter Amalie Moeller, 1886-1893
17 Briefe, 9 Karten, 1 Billett. 41 Bl.
2. Von ihrem Bruder Ottomar Moeller, von dessen Gattin Elise
und von deren Sohn Arthur, 1881-1895
43 Briefe, 1 Karte. 90 Bl.
- 3+4 Von ihrem Bruder Alwin Moeller, von dessen Gattin Minna und
von deren Kindern Käthe, Paul, Johannes, 1876-1911
98 Briefe, 16 Karten. 2 Mappen, 126 und 96 Bl.
- 5-8 Von ihrem Bruder Rudolf Moeller, 1879-1910
171 Briefe, 13 Karten. 4 Mappen, 400 Bl.

Kasten 3

Briefe an Elisabeth Wesche

- 9-11 Von ihrem Bruder Karl Moeller, 1886-1898
72 Briefe, 4 Karten. 3 Mappen, 167 Bl.
- 12-13 Von ihrem Gatten Heinrich Wesche, 1886-1887
43 Briefe, 1 Karte. 2 Mappen, 88 Bl.
- 14 Briefe an Heinrich Wesche, von diversen Personen, 1876-1906
2 Briefe, 14 Karten. 20 Bl.
- 15 Von ihrer Cousine Ida Bierbach, von deren Mann Hugo und vom
Sohn Oswald, 1887-1908
43 Briefe, 12 Karten. 121 Bl.
16. Von W... van den Bruck (Schwiegervater des Ottomar Moeller)
1883-1889
13 Briefe. 22 Bl.
17. Von diversen Verwandten, ca. 1880-1911
27 Briefe, 13 Karten. 71 Bl.

Kasten 4

- 18-22 Briefe an Elisabeth Wesche von ihrer Freundin Clara Fleck 1892-1905
ca. 125 Briefe, 2 Karten. 344 Bl.

Kasten 5

- 23-26 Briefe an Elisabeth Wesche von Freundinnen und von Bekannten, ca. 1880-1910
104 Briefe, 41 Karten. 4 Mappen, 254 Bl.
- 27 Briefe an Elisabeth Wesche von unbekanntenen Personen, 1889-1910
25 Karten, 10 Briefe. 41 Bl.
- 28 Briefe an Elisabeth Wesche vom "Vaterländischen Frauen-Verein" u.a., 1911-1912
19 Briefe u.a. Material. 42 Bl.

Restliche Briefe der Familie Moeller (diverse Schreiber und diverse Empfänger)

1. Augustus Moeller. 14 Bl.
 - . an die Schwiegereltern Barthel in Nordhausen, Erfurt 3.8.1848
 - . an seinen Bruder, 14.4.1853
 - . an seinen Bruder, 20.11.1853
 - . an den Bruder Ernst, Dixon 27.5.1855
 - . an den Bruder Ernst, Dixon 1.12.1855
 - . an den Bruder Ernst, Dixon 25.3.1857
 - . an ? (Anfang fehlt), Dixon 6.9.1858

2. Briefe an Bertha Moeller. 9 Bl.
 - . von der Cousine Natalie, o.Ort, 5.9.18..
 - . von der Cousine Röschen, Palmyra 5.9.1858
 - . von Eleanor Taylor, Glasgow 27.1.1867
 - . von Louise, Börneke 10.5.1867
 - . von Minna Moeller (Gattin des Alwin Moeller), Quedlinburg 23.5.1867

3. Caroline Moeller. 3 Bl.
 - . an den Bruder Ernst, o.Ort und o.Jahr
 - . an eine Frau Steden (?), Dixon 4.4.1880
 - . an "Augustchen" (und "Malchen"?), Dixon 5.4.1881

- 9
4. Emil Moeller. 6 Bl.
 - . an den Bruder, o.Ort und o.Jahr
 - . an den Bruder, New York, 4.9. ...
 - . an den Bruder, New York, 3.11. ...
 - . an den Bruder, New York 13.1.1855

 5. Ernst Moeller. 1 Bl.
 - . an die Frau Pathe, Erfurt 1826
 - . an den Bruder und eine Schwester (evtl. Gattin des Bruders?) /alles auf 1 Bogen!/

 6. Ernst Rudolf Moeller. 4 Bl.
 - . an seinen Onkel und Paten, Erfurt 28.3.1844
 - . an seine Paten, Erfurt, März 1844

 7. Ein 'Moeller' an seinen Vetter. 4 Bl.
 - . Nordhausen 17.10.1850 (?)
 - . Magdeburg 14. ... 1855

 8. Briefe von diversen Absendern an diverse 'Moeller'. 23 Bl.
 - . an Herrn Möller, von ...?, aus Königsberg, 4.1.1852
 - . an Herrn Möller, von Dr. Götte und Zimmermann aus Halberstadt, 11.11.1854
 - . an Ernst Möller in Nordhausen, von seinem Schwager Wilhelm Möller, aus Erfurt 7.6.1858
 - . an Ernst Möller in Wernigerode, von ? aus Nordhausen, 15.10.1859
 - . an Ernst Möller, von Ostwald (?) aus Nordhausen, 30.11.1859
 - . an ... Möller, von ? aus Nordhausen, 6.2.1861
 - . an Herrn Möller, von Carl Schmidt, Trautenberg 8.2.1861
 - . an Herrn Möller, von Ulrich v. Platen und von den Eltern aus Nöschenrode, 21.... 1862 (?)
 - . an Herrn Möller, von A. Hartmann, Weidebrunn 13.5.1877
 - . an "Freund Möller", von H. Jordan, Preßburg (?) 5.12.1861
 - . an General Möller in Erfurt, von Johann, Else und Hänschen, Dezember 1900
 - . an Hauptmann Moeller in Neiße, von Elisabeth Wesche, Nürnberg (?) 27.4.1903
 - . an Major Moeller in Halberstadt, von ?, Montigny 27.12.1910
 - . an Major Moeller, von Meinert, Guy 4.11.1914

- 40
9. Briefe von diversen Schreibern und Empfängern, die z.T. nicht identifiziert wurden. 17 Bl.
- . Visitenkarte, unterzeichnet "M. Hahn", o.J.
 - . von W. Moeller an einen Onkel, Uder 12.2.1847
 - . von Carl Hieronymus Moeller an den Bruder, Schloß Wippach 4.12.1846
 - . von Chr. Büchner an den Schwager Ernst Moeller in Nordhausen, Erfurt 9.1.1848
 - . vom Vetter Ernst Eschrich an eine Tante (Frau Pfarrer Moeller) in Nordhausen, o.Ort, 6.5.1852
 - . von Hugo Helling, an ?, Schmorkau 21.6.1867 und 8.7.1867
 - . von Carl ..., an ?, Beerfelden 5.5.1880
 - . von Minna Brentano an ihren Papa (Möller), Chicago 1.7.1891
 - . von ? an ?, Westenburg 30.7.1886
10. Reste. 12 Bl.
- Teile von Briefen, deren Anfang oder Schluß fehlt. 8 Stück.

Kasten 6

Amtliche Schriftstücke, Rechnungen u.a.
(z.T. chronologisch geordnet)

1. a) Kaufkontrakt zwischen dem Mühlenbesitzer Johann August Schirmer (Verkäufer) und dem Brantweinfabrikanten Carl Ludwig Barthel (Käufer) über ein Wohn-, Brau- und Gasthaus. Nordhausen 22.6.1823.
b) "Hypotheken-Schein über das in der Neustadt sub No 1045 belegene Wohn-, Brau- und Gasthaus". Nordhausen 12.7.1823.
Zusammen 6 Bl.
2. a) Schreiben an Carl Barthel, Nordhausen, über eine Anweisung an das Zollamt in Nordhausen. Magdeburg 10.3.1829.
b) Schreiben vom Provinzial-Steuer-Direktor an das Hauptzollamt zu Nordhausen über die Ausfuhr von Brantwein durch Carl Barthel. Magdeburg 10.3.1829.
Zusammen 8 Bl.
3. a) "Legitimations-Attest" für die Erben der Caroline Elisabeth Christiane Lange geb. Emmert. Nordhausen 15.6.1830.
b) "Hypothekenschein über das sub No 1046 belegene Wohn-, Brau- und Gasthaus" oder "Recognitionsschein für den Brennherrn Carl Ludwig Barthel..." Nordhausen 8.8.1830.
c) "Kauf-Contract" für Carl Ludwig Barthel, zwischen den Erben der Witwe Lange und Carl Barthel. Nordhausen 8.8.1830.

- d) "Hypothekenschein über das sub No 1046 belegene Gasthaus" oder "Recognitionsschein für die Erben der Frau Christiane Caroline Lange geb. Emmert". Nordhausen 2.7.1830.
Zusammen 10 Bl.

- 4. a) "Vollmacht wegen der Brennerei-Stelle u. Holzschubben" (betr. Bau einer Brennerei durch Carl Barthel, die an eine andere von Herrn Walther grenzte). Nordhausen 6.6.1832.
- b) Genehmigung des Herrn Walther, daß die neue Brennerei von Carl Barthel dicht an die seine grenzen dürfe. Unterzeichnet von Zimmer- und Maurermeistern. Nordhausen 6.6.1832.
Zusammen 4 Bl.

- 5. Abschrift der Gewerbebegenehmigung für den Kaufmann Ernst Ludwig Möller aus Schloßwippach zum Handel mit Material-, Schnitt-, Eisen (?) und Hölzer und zum Brantwein- und Bier-schank am gleichen Ort. Großrudenstedt 4.5.1835. 2 Bl.

- 6. a) Bescheinigung von Carl Barthel über die seiner Tochter Amalie mitgegebene erste Mitgift, für den Schwiegersohn Ernst Möller in Erfurt. Mit Unterschr. von Ernst Möller und von Amalie Barthel. Nordhausen 12.5.1835 und Erfurt 1.6.1835.
- b) Bescheinigung ... über die zweite Mitgift. Nordhausen 1.11.1835 (?)
Zusammen 4 Bl.

- 7. "Revers", betr. die Brennerei von Carl Barthel, die an jene von Herrn Günther Schulze grenzt und dessen Fenster verbaut hat. Nordhausen 11.12.1836. 2 Bl.

- 8. a) Brief an den Brantweinfabrikanten Ernst Ludwig Möller, betr. Aufnahme als Bürger der Stadt Nordhausen. Nordhausen 11.1.1838.
- b) Bürgerbrief für den Kaufmann Ernst Ludwig Moeller aus Erfurt. Nordhausen 12.1.1838.
Zusammen 6 Bl.

- 9. a) "Revers"-Abriß, betr. Brennerei von Carl Barthel, die an jene von Günther Schulze grenzt. Nordhausen 12.9.1839.
- b) "Hypothekenschein über das ... sub No 1047 belegene Wohn-u. Brauhaus, welches Günther Schulze erstanden hat (oder "Recognitionsschein" für Carl Ludwig Barthel). Nordhausen 22.9.1839.
Zusammen 8 Bl.

- 12
10. a) "Gesellschaftsvertrag" zwischen dem Brennereibesitzer Ernst Ludwig Moeller und dem Handlungs-Commis Wilhelm Schütze (der Compagnon wird). Nordhausen 8.5.1844.
b) Bescheinigung von Wilhelm Schütze. Nordhausen 14.1.1846.
c) Vollmacht von Ernst Moeller für Wilhelm Schütze. Nordhausen 22.2.1847.
Zusammen 16 Bl.
 11. Abschrift eines Pachtvertrages zwischen Johann Carl Ludwig Barthel sen. und Carl Barthel jun. und Ernst Moeller. Nordhausen 1.6.1845. 12 Bl.
 12. "Beschreibung und Werthtaxe der zu ~~xm~~ versichernden Gebäude" von Carl Barthel, nebst Liquidation über die Taxations-Gebühren. Nordhausen 29.5.1845. 3 Bl.
 13. Genehmigung des Lohgerbereibesitzers Ernst Muthreich zum Anbau der Brennerei von Carl Barthel an sein Besitztum. Nordhausen 27.5.1846. 2 Bl.
 14. "Vollmacht" von Carl Barthel für Ernst Moeller. Lauterberg 8.7.1846. 2 Bl.
 15. a) Mietvertrag zwischen Postmeister Lämmerhirt und Ernst Moeller. Nordhausen 24.7.1846.
b) Schreiben von Postmeister Lämmerhirt an Ernst Moeller, Nordhausen 27.1.1850.
c) Mietvertrag zwischen Lämmerhirt und Moeller. Nordhausen 13.5.1852.
d) Mietvertrag zwischen Postinspektor Grüber und Moeller. Nordhausen 11.9.1854.
e) dasselbe. Erfurt 4.10.1854.
Zusammen 20 Bl.
 16. "Sola-Wechsel" über 3000 Taler Courant, zu zahlen von der Firma J.C. Barthels Söhne an das Königl. Hauptsteuer-Amt in Nordhausen. Nordhausen 15.10.1846. 5 Bl.
 17. Bescheinigung von C. Barthel jun. über 2000 Taler, die er von Ernst Moeller erhalten hat und bis 1.11.1847 zurückzahlen will. Erfurt 17.10.1846. 2 Bl.
 18. Vertrag über Aufhebung des Compagnie-Geschäftes von Ernst Ludwig Moeller und Carl Barthel jun. Nordhausen 25.1.1847. 10 Bl.

- 19. "Sola-Wechsel" über 4000 Taler, zu zahlen an Ernst Moeller, mit Unterschrift von W. Moeller. Uder 12.2.1847. 1 Bl.
- 20.
 - a) Schuldschein über 3000 Taler, zu zahlen an H.C. Plant, von Amalie Moeller. Nordhausen 28.4.1847.
 - b) Schuldschein über 5000 Taler, zu zahlen von H.C. Plant, von Amalie Moeller. Nordhausen 27.7.1847.
 - c) Schuldschein über 5000 Taler, zu zahlen an H.C. Plant, von Ernst Moeller. Nordhausen 9.10.1847. (Fragment)
 - d) Schuldschein über 5000 Taler, zu zahlen an H.C. Plant, von Ernst Moeller. Nordhausen 9.12.1847.
 - e) Schuldschein über 5000 Taler, zu zahlen an H.C. Plant, von Ernst Moeller. Nordhausen 12.10.1847.
Zusammen 5 Bl.
- 21. Vertrag über Aufhebung des Vertrages zwischen dem Bierbrauereibesitzer Johann Jakob August Moeller, seinem Bruder Ernst Ludwig Moeller und dem Schwager des ersteren, Carl Wilhelm Barthel.
Verpflichtung August Moellers, seinem Bruder das Darlehen von 6000 Talern zurückzuzahlen.
Nordhausen 7.12.1847. 2 Bl.
- 22.
 - a) "Sola-Wechsel" über 3000 Taler, zu zahlen an Carl Barthel, von Ernst Moeller. Nordhausen, 1.1.1847 und 1.1.1848.
 - b) "Sola-Wechsel" über 2000 Taler... Nordhausen, 1.1.1847 und 1.4.1848.
Zusammen 2 Bl.
- 23. Überweisungsschein von H.C. Plant an die Firma J.C. Barthels Söhne. Nordhausen 15.1.1848.
- 24.
 - a) "Sola-Wechsel" über 5000 Taler, zu zahlen an Carl Schulze, von Ernst Moeller. Nordhausen 20.4.1848.
 - b) "Sola-Wechsel" über 1000 Taler, zu zahlen an M.M. Cohn, von Ernst Moeller. Nordhausen 9.1.1850.
 - c) "Sola-Wechsel" über 4000 Taler, zu zahlen an Wilhelm Pape, von Ernst Moeller. Nordhausen 13.6.1853.
 - d) "Sola-Wechsel" über 2000 Taler, zu zahlen an Carl Barthel jun., von Ernst Moeller. Nordhausen, 7.11.1854, 13.6.1855.
 - e) "Sola-Wechsel" über 2000 Taler, zu zahlen an Carl Barthel jun., von Ernst Moeller. Nordhausen 6.2.1855.
Empfangsbestätigung von Carl Barthel jun., Nordhausen 1.4.1858.
Zusammen 7 1/2 Bl.

25. a) Bescheinigung von H.C. Plant über die von Ernst Moeller gezahlten Zinsen. Nordhausen 21.4.1848.
b) Quittung von H.C. Plant über 1616 Taler, erhalten von J.C. Barthels Söhne. Nordhausen 9.6.1848.
Zusammen 2 Bl.
26. a) "Sola-Wechsel" über 1000 Taler, zu zahlen an H.C. Plant, von J.C. Barthels. Nordhausen, November 1848.
b) "Sola-Wechsel" über 1000 Taler. Nordhausen 21.12.1848.
Zusammen 2 Bl.
27. a) Schreiben von H.C. Plant an J.C. Barthels Söhne. Nordhausen 13.4.1849.
b) Rechnung von H.C. Plant für Barthels Söhne. Nordhausen 31.7.1850.
Zusammen 3 Bl.
28. a) "Zuschlags-Bescheid" für den Brennereibesitzer Ernst Ludwig Moeller in Nordhausen, betr. Mietvertrag für Johann Christian Büchner in einem Haus von August Moeller in Erfurt. Erfurt 24.8.1849.
b) Schreiben des Königl. Kreisgerichts an Ernst Ludwig Moeller, betr. "Subhastation der dem Bierbrauer August Moeller gehörig gewesenen Realitäten..." Erfurt 3.10.1849.
c) Schreiben des Königl. Kreisgerichts an Ernst Moeller, betr. Barthelsche Hypothekensache. Nordhausen 30.11.1849.
d) Liquidation von Gebühren und Auslagen, für Ernst Ludwig Moeller. Nordhausen 29.10.1849.
Zusammen 7 Bl.
29. a) Hypothekenschein für das Königl. Haupt-Steuer-Amt, betr. Grundstück in der Neustadt, das Carl Barthel einst von J.A. Schirmer gekauft hatte. Nordhausen 18.11.1849.
b) Nachtrag zu einer Bürgschaft zwischen Carl Ludwig Barthel und Ernst Moeller. Nordhausen 30.11.1849.
c) Hypothekenschein (wie bei a). Nordhausen 30.11.1849.
d) "Lösungs-Consens", betr. Lösung einer Bürgschaft. Nordhausen 18.11.1857.
e) Bürgschaft zwischen Carl Ludwig Barthel und Ernst Moeller. Nordhausen 28.11.1849. (Vgl. dazu auch b und d)
Zusammen 14 Bl.
30. Abschrift der Liquidation der Auslagen des Notars Engel in Sachen der Bürgschaft zwischen C. Barthel und E. Moeller. Nordhausen 13.12.1849. 1 Bl.

31. a) Bescheinigung von Carl Barthel, in welcher er seine zwei Häuser dem Schwiegersohn E. Moeller für 20 000 Taler überläßt. Nordhausen 31.10.1850.
b) Exemplar mit fast gleichem Text, undatiert.
Zusammen 4 Bl.
32. Bescheinigung von C. Barthel an Madame Moeller, Januar 1851.
1 Bl.
33. Abkommen zwischen Ernst Moeller und dem Gasthofbesitzer Albert Nölcke. Nordhausen 14.5.1852. 2 Bl.
34. a) "Liquidatio extrajudicialis" für Ernst Moeller in Nordhausen, von Emil Wendler. Leipzig 20.12.1852.
b) "Liquidatio extrajudicialis" für die Herren J.C. Barthels Söhne in Nordhausen, von Emil Wendler. Leipzig 20.12.1852.
c) "Liquidatio extrajudicialis", Kamenz 26.1.1862.
d) "Rechnung über die für Ernst Moeller auf Schmorkau vereinnahmten und verausgabten Gelder". Kamenz 26.1.1862.
Zusammen 12 Bl.
35. Abschrift einer Klageschrift, betr. die Handlung von J.C. Barthels Söhne und Friedrich Ueling in Witzelrode. Nordhausen 14.2.1853. 2 Bl.
36. a) Kaufvertrag zwischen Carl Barthel und Ernst Moeller, betr. die 2 Häuser in der Neustadt, No 1045 und 1046. Nordhausen 16.11.1853.
Rückseite: Notiz von Johann Barthel, Wernigerode 12.5.1860.
b) Gleicher Kaufvertrag wie a. Nordhausen 16.11.1853.
c) Hypothekenschein für die Häuser, die Ernst L. Moeller von Carl L. Barthel gekauft hat. Nordhausen 13.12.1853.
d) Quittung an den Brantweinfabrikanten E.L. Moeller, die Kosten der Hypothekensache zu bezahlen. Nordhausen, 13.12.1853 und 8.2.1854.
Zusammen 17 Bl.
37. a) Vertrag zwischen Ernst Moeller, F. Walther und F. Werther, betr. den Verkauf des Hauses No 1045 an die beiden letzteren. Nordhausen 31.12.1852.
b) "Zweite Ausfertigung des Kaufvertrages" zwischen E.L. Moeller, Johann Friedrich Christian Werther und Friedrich Louis Walther. Nordhausen 15.1.1857.
c) "Auszug aus dem Hypothekenbuche von Nordhausen" Bd 28, S.745, betr. Grundstücke No 1945 und 1046. Nordhausen 12.4.1857.

- d) Schreiben mit Unterschr. von E.L. Moeller, betr. Kaufkontrakt vom 15.1.1857. Nordhausen 12.4.1857.
- e) Schriftstück, betr. Verkauf der Häuser von Carl Barthel an Ernst Moeller, weiteren Verkauf durch Moeller und Antrag auf Einleitung einer Kuratel über die Kinder der Frau Wesche geb. Barthel zu Oltenhausen. Nordhausen, 7.7.1858 und 20.7.1858.
- f) Benachrichtigung, betr. Hypothekensache 1045. Nordhausen 23.1.1858.
- g) Rechnung für Ernst Moeller, die Kosten der Hypothekensache 1045 zu zahlen. Nordhausen 10.2.1858.
Zugl. Empfangsbestätigung des Königl. Kreisgerichts vom 9.3.1858.
Zusammen 15 Bl.
38. a) Brief an Madame Sophie Amalie Moeller geb. Barthel in Nordhausen, vom Rechtsanwalt Dr. Schultze, betr. Testament des Vaters. Nordhausen 8.1.1857.
- b) Brief an Ernst Moeller, von Dr. Schultze, betr. Testament des Schwiegervaters Carl Barthel. Nordhausen 8.1.1857.
Zusammen 4 Bl.
39. Elf Briefe an Ernst Moeller in Wernigerode, von N.M. Cohn in Nordhausen, 1860-1861, sowie ein Brief von A. Paderstein aus Berlin, 18.2.1861, an Ernst Moeller. 24 Bl.
40. Brief von einem Herrn Christian Trayß (?), Elberstedt 16.8.1860, an J.C. Barthels Söhne in Nordhausen. 2 Bl.
41. Beleg über "Capitalien", zu zahlen bis 1.7.1861. 2 Bl.
42. Abschrift des Kaufkontrakts zwischen Friedrich Wilhelm Georg Laun (Verkäufer) und Ernst Ludwig Moeller (Käufer) über das Rittergut Schmorkau. Königsbrück 12.6.1861. 8 Bl.
43. a) Brief des Advokaten Deumer, Königsbrück 26.6.1861, an E. Moeller, betr. den Kaufkontrakt.
- b) Briefe des Advokaten Deumer an E. Moeller, 1861 und 1862.
- c) Bescheinigung des Advokaten Deumer, daß er 5000 Taler von E.L. Moeller erhielt, um sie Philipp Magnus Weiß und Ernst Louis Wendler zu zahlen. Königsbrück 28.9.1861.
- d) Bescheinigung von Deumer, daß er von Moeller eine Staatsschuldverschreibung vom Jahre 1854 über 1000 Taler erhielt, um sie Frau Menger in Kamenz auszuhändigen. Königsbrück 5.11.1861.
Zusammen 11 Bl.

- 17
44. Erklärung, daß Ernst Ludwig Moeller die Unterhaltungsmittel für seinen Sohn Ottomar Moeller während dessen einjährig-freiwilligen Dienstes aufbringt. Königsbrück 23.9.1861. 2 Bl.
 45. Bescheinigung der Königl. Sächs. Appellationsgerichts-Kanzlei zu Bautzen über die Bezahlung einer Schuld durch die Gutsherrschaft von Schmorkau. Bautzen 31.12.1861. 1 Bl.
 46. Schreiben an E.L. Moeller, von einer Landständischen Bank. Bautzen 26.5.1862 (mit 2 Quittungen über eingetragenes Kapital). 4 Bl.
 47. "Königl. preuß. Staatsschuldschein zu 2 1/2 % Zinsen ...", o.Ort und o.Datum (enthält Datum: 1.7.1863). 1 Bl.
 48. Kaufvertrag zwischen Sophie Amalie Moeller (Verkäufer) und Gustav Hugo Adalbert Helling (Käufer) über das Rittergut Schmorkau. Kamenz 15.7.1863. 10 Bl.
 49. a) "Verzeichnis des Nachlasses des am 17.5.1863 verstorbenen Herrn E.L. Moeller, Besitzer des Rittergutes Schmorkau... aufgezeichnet von dessen hinterlassener Witwe Amalie geb. Barthel". 20 Bl.
b) Bescheinigung über Empfang der "Inventar- und Taxationskosten - für die Aufzeichnung des Nachlasses sowie Fertigung der Reinschrift..." Königsbrück 16.6.1863.
 50. a) Schreiben an Sophie Amalie Moeller, Erfurt 27.2.1864. (Enthält Abschrift eines Briefes des Kgl. Kreisgerichts zu Erfurt an das Kgl. sächs. Gerichtsamt Königsbrück, betr. Vormundschaft für die Moellerschen Kinder.)
b) Schreiben vom Kgl. sächs. Gerichtsamt zu Königsbrück, 17.9.1864, an Amalie Moeller, betr. Vollmacht von Carl Moeller aus Chicago über Anerkennung des väterlichen Testaments.
Zusammen 4 Bl.
 51. a) Zwei Briefe von Salfeldt & Stein, Nordhausen, 31.12.1866 und 4.1.1867, an Amalie Moeller in Erfurt.
b) Vier Briefe von H.C. Plant, Leipzig, Februar bis Juni 1867, an Amalie Moeller in Erfurt.
Zusammen 11 Bl.
 52. "Resolution ...", betr. Gesuch von Wilhelm Moeller in Erfurt um Übersendung der Hypothekenbriefe für die Geschwister Moeller. Königsbrück 20.6.1867. 2 Bl.

- 53. a) Zwei Briefe von Herrn Rönicke, Delitzsch, 19. und 26.7. 1867, an Amalie Moeller, betr. Übersendung von 700 und 1000 Talern von Hugo Helling an A. Moeller.
- b) Schreiben von Hugo Helling, Schmorkau 15.8.1867, an Amalie Moeller.
Zusammen 4 Bl.
- 54. a) Brief an Ernst Moeller in Nordhausen, o.Jahr (Absender nicht identifiziert).
- b) Brief von D. Wilms, Erfurt 29.3.1866, an Unbekannt.
Zusammen 4 Bl.
- 55. a) Schreiben der Rhein. Eisenbahn-Gesellschaft, Köln 18.2.1867, an Amalie Moeller in Erfurt.
- b) Rechnung von Schuhmacher-Meister Carl Christian Heise für den Fähnrich Moeller. Erfurt 6.1.1879.
- c) Rechnung von A. Werth in Solingen, 25.9.1879, für den Portagenfähnrich Moeller in Köln, betr. einen Säbel.
- d) Mitteilung von Prozeßagent H. Kückelkorn (?) über Reflektanten auf ein Grundstück. Erfurt 14.10.1906.
Zusammen 4 1/2 Bl.

Kasten 7

Arthur Moeller van den Bruck: Handschriftliche Manuskripte
(Kleinformat)

- 1. Ohne Titel. - Auf dem Umschlag die Widmung: "Dem preussischen Offizier Major Rudolf Moeller, meinem lieben Onkel und treuen Freunde als Bekenntnis zu Hegel und Clausewitz gewidmet".
214 Bl.
Kapitel I. Seite 1 fehlt, nur S.2-17 vorhanden.
Kapitel II. "Vineta".
Kapitel III. "Brandenburg".
Kapitel IV. "Königsberg".
Kapitel V. "Schlüter".
Kapitel VII. "Potsdam".
Kapitel XI. "Berlin".
Die Kapitel VI, VIII und IX sowie X fehlen.
- 2. "Die italienische Erneuerung". 264 Bl.
- 3. "Die Kultur von Florenz". 169 Bl.
- 4. "Das Licht aus Assisi". 102 Bl.
- 5. "Der Rausch (?) von Venedig". 51 Bl.

- 6. "Die Ballade von Verona". 30 Bl.
- 7. "Der Kult von Siena". 94 Bl.
- 8. "Das Rom der Päpste". 134 Bl.
- 9. "Feste in Vesten". 283 Bl.
- 10. "Das byzantinische Zwischenreich". 22 Bl.
- 11. "Der fränkische Einbruch". 35 Bl. (Schluß fehlt)
- 12. "Die ersten Germanen". 42 Bl. (Schluß fehlt vermutlich)
- 13. "Vaterland und Mutterland". 22 Bl.
- 14. "Wirklichkeit". 29 Bl. (Schluß fehlt vermutlich)
- 15. "Die Idee der jungen Völker in der Politik". 34 Bl.
- 16. "Belgier und Balten" (Umschlagtitel: Der deutsche Krieg). 77 Bl.
- 17. "Proletarisch" (d.i. handschriftl. Fassung von "Das Dritte Reich"), Kapitel I-II und III-V. 71 Bl.
- 18. Ohne Titel, beginnt mit: "Michelangelo endete seine römische Tätigkeit für Rom..." 56 Bl.
- 19. "Der Untergang des Abendlandes". 46 Bl. (Schluß fehlt wohl)
- 20. Reste. 33 Bl.,
 - 1) Ein Blatt mit dem Titel "Schönheit" (Bl.1).
 - 2) Zwei Blätter (2 und 2a), beginnt mit "...sucht, was Gott aus Weltvollkommenheit im All ist..." (Bl.2-3).
 - 3) Drei Blätter, bezeichnet 67-69: "... Perugia bestimmte Arnolfo ferner..." (Bl.4-6).
 - 4) Ein Blatt (bezeichnet 55): "...vielmehr, deren höchste Baumöglichkeit schließlich der germanische Dom war." (Bl.7).
 - 5) Zwei Blätter (bezeichnet 26, zweimal!)
 - . "... Grundlage durch immer nähere Bekanntschaft mit den Formen..."
 - . "... Stämmen dagegen, die lange wandern mußten..." (Bl.8-9).
 - 6) Zwei Blätter (bezeichnet 41-42): "... Kunst deutlich zwei Richtungen unterscheiden..." (Bl.10-11).
 - 7) Fünf Notizblätter zu div. Themen (Bl.11^a-15).
 - 8) Seite 12 aus einem Manuskript: "Aus dem Weltkrieg wird der Europäer hervorgehen..." (Bl.16).
 - 9) Ein Blatt, beginnt mit: "Vor der Wirklichkeit hat sich der neue Staat von dem Augenblicke an..." (Bl.17).
 - 10) "Wir haben Fichtes Vermächtnis vergessen..." (Bl.18).
 - 11) Sieben Bl. Notizen aus div. Manuskripten (Bl.19-25).
 - 12) Seite 13-16 eines Manuskripts: "...von ihrer demokratisch-proletarischen Seite her..." (Bl.26-29).
 - 13) Seite 6 und 7 eines Manuskripts: "...sein wird: ob zu den Formen, die zerschlagen werden..." (Bl.30-31).
 - 14) Zwei Blätter, aus div. Manuskripten (Bl.32-33).

Kasten 8

Arthur Moeller van den Bruck: Handschriftliche Manuskripte
(Großformat)

21. "Der Untergang des Abendlandes - Für und wider Spengler".
Hand- und maschinenschriftlich. 27 Bl.
22. "Die Zeit" (darüber mit Bleistift: "Die Geister"). 33 Bl.
Gegliedert in die Kapitel: Kultur und Zivilisation - Von
moderner Zivilisation - Zur modernen Kultur - Weltanschauung -
Kunst
23. "Probleme". 59 Bl.
Gegliedert in die Kapitel: Energien - Nationalismus, Sozialis-
mus, Imperialismus - Alte Völker - Junge Völker - Junge Völker
II - Der Stil
24. "Chamberlain". 22 Bl.
25. "Klinger". 17 Bl.
26. "Liliencron". 21 Bl.
27. "Dehmel". 20 Bl.
28. "Hauptmann". 19 Bl.
29. ""Wedekind". 9 Bl.
30. "Munch". 13 Bl.
31. "Strindberg". 13 Bl.
32. "Wilde". 16 Bl.
33. "Maeterlinck". 11 Bl.
34. "Rodin". 14 Bl.
35. "Zuoloaga". 16 Bl.
36. , "Gabriele d'Annunzio". 13 Bl.
37. "Gorki". 15 Bl.
38. "Roosevelt". 12 Bl.

39. "Armin". 47 Bl.
40. "Alarich". 27 Bl.
41. "Friedrich der Erste". 65 Bl.
42. "Maximilian der Erste". 76 Bl.
43. "Stein". 83 Bl.

Kasten 9

44. "Karl der Große, Friedrich der Erste, Heinrich der Löwe (Romanische Zeit)". 40 Bl.
45. "Wolfram, Walter, Wilhelm (Die Gotik)". 42 Bl.
46. "Dürer, Holbein, Cranach (Die Renaissance)". 47 Bl.
47. "Leibniz, Bach, Klopstock (Der Protestantismus)". 55 Bl.
48. "Mozart, Beethoven, Wagner (Übergangszeit)". 50 Bl.
49. "Winckelmann". 34 Bl.
50. "Lessing". 38 Bl.
51. "Herder". 30 Bl.
52. "Kant". 34 Bl.
53. "Fichte". 26 Bl.
54. "Moltke". 24 Bl.
55. "Scheiternde Gegenwart". 110 Bl.
56. "Vom Monumentalen". 8 Bl.
57. "Vom Tragischen". 12 Bl.
58. Manuskript, dessen Titel und Anfang fehlen, Kapitel III bis VIII. 31 Bl.
Text beginnt: "Darüber darf nicht täuschen, daß die Massen sich nach wie vor zur Republik bekennen..."
(Aus: Das Dritte Reich.)

Kasten 10

Arthur Moeller van den Bruck: Maschinenschriftliche Manuskripte

1. "Revolutionär". 72 Bl.
 - 1) Durchschlag, S.1-32, Kap. I-VI
 - 2) Exemplar für den Setzer, mit Korrekturen, S.1-32, Kap. I-VI
 - 3) Korrekturbogen, 6 Bl., Kap. I-V
2. "Sozialistisch". 121 Bl.
 - 1) Durchschlag, S.33-89, Kap. I-VII
 - 2) Exemplar mit Korrekturen, S.33-89, Kap. I-VII
 - 3) Korrekturbogen, 7 Bl.
3. "Liberal". 161 Bl.
 - 1) Durchschlag, S.82-143, Kap. I-XI
 - 2) Exemplar mit Korrekturen, S.82-143, Kap. I-XI
 - 3) Korrekturbogen mit handschr. Nachträgen, S.1-40
4. "Demokratisch". 112 Bl.
 - 1) Erste Fassung. Durchschlag, S.144-177, Kap. I-VIII
 - 2) Korrektur der 1. Fassung
 - 3) Zweite Fassung
 - 4) Exemplar mit Korrekturen, S.144-177
 - 5) Korrekturbogen mit handschr. Nachträgen, Kap. I-II
5. "Proletarisch". 138 Bl.
 - 1) Durchschlag, Kap. I-III, dazu ein Manuskript ohne Seitenzählung, beginnt mit Kap. IV "Proletarier ist, wer Proletarier sein will", enthält Kap. IV-VI
 - 2) Exemplar mit Korrekturen
 - 3) Exemplar mit Korrekturen, Kap. I-VI
6. "Reaktionär". 77 Bl.
 - 1) Durchschlag, S.101-129, Kap. I-VI, und S.23-25, Kap. VIII (?) und neuer Anfang mit S.239/241a, 239/241b
 - 2) Korrektur für S.244 und 246
 - 3) Exemplar mit Korrekturen, Kap. I-VII
7. "Konservativ". 146 Bl.
 - 1) Durchschlag, S.83-85, Kap. I-III und unpaginierte Blätter, Anfang fehlt, Kap. V-XVI
 - 2) Korrekturen, S.275-278 und 290-315
 - 3) Durchschlag von S.313-329 (Kap. VII ff.)
 - 4) Exemplar mit Korrekturen
 - 5) Exemplar mit Korrekturen, Anfang fehlt
 - 6) Korrekturbogen, 3 Bl., Kap. I-IV
 - 7) Korrekturbogen, S.215-222

Kasten 11

- 8 - 10 Manuskript von Hans Schwarz. 238 Bl.
(Gedruckt in: Europa im Aufbruch. Berlin 1926.)
Anfang fehlt, besteht aus mehreren Kapiteln, beginnt mit
- (8) Kap. II, Bl. 39-70: Und die Völker des Nordens...
Kap. III, Bl. 71-100: Im Werden war ein Ausklang und Beginn...
 - (9) Kap. IV, Bl. 101-140: Der Westfälische Friede...
Kap. V, Bl. 141-198: So stand es um die Jahrhundertwende...
 - (10) Kap. VI mit Überschrift: "Abendland und Europa"
11. Manuskript zu "Das Recht der jungen Völker". 164 Bl.
- Bl. 1-5 Einleitung
 - Bl. 6-11 Vorwort
 - Bl. 12-20 Das Rechtsgefühl von 1914
 - Bl. 21-62 Die jungen Völker
 - Bl. 63-91 Die Ideen der alten Völker und die Probleme der jungen Völker
 - Bl. 92-164 Die Organisation des Friedens
12. Manuskript zu "Das Dritte Reich". 46 Bl.
- 1) Exemplar mit Korrekturen, z.T. handschr. Manuskript
 - 2) Abschrift von 1), mit neuen Korrekturen

Kasten 12

Sonstiges

- 1. Notizen zur Herausgabe der Werke Dostojewskis.
 - 1) Tabelle bzw. Liste Moellers über Dostojewski und seine Zeit (Europa - Rußland . revol. Bewegungen - Dichtung)
 - 2) "Chronologische Reihenfolge von Th.M. Dostojewskis Werken nach ihrer Entstehung und Publikation". 2 Bl.
 - 3) Liste über "revisionsbedürftige Bände" (Dostojewski), gleiche Handschrift wie bei 2), nicht von Moeller.
 - 4) Notizen über "Kritische Artikel" u.a., gleiche Hand wie bei 2) und 3), nicht von Moeller sondern von Elisabeth (Less) Kaerrick (1886-1966), Schwägerin von H.v.d.B.
- 2. Manuskript von fremder Hand, betr. Moellers Buch "Der preußische Stil"
- 3. Fragment eines Manuskripts, Anfang fehlt, nur S.2-7 vorhanden, gehört vermutlich zu "Der preußische Stil"
- 4. Fragment eines Manuskripts, Anfang fehlt, nur S.2-6 und Durchschlag, beginnt mit "Die Geschichte unpolitischer Völker ist diejenige ihrer Selbsttäuschungen".

- 5. 1) Widmungsbrief an Heinrich von Gleichen.
Maschinenschriftl., mit eigenh. Korrekturen von Moeller,
S.1-7 und Nachtrag (Zeitungsausschnitt)
- 2) derselbe Brief, vermutlich zweite Fassung, S.I-IV
- 6. Zeitungsausschnitte, betr. Moeller und seine Werke.
 - 1) Das neugegründete Reich
 - 2) Italia docet
 - 3) Die konservative Schuld
 - 4) Abbild einer Königin. Die preußische Idylle von Paretz
 - 5) Vom ewigen Reich der Deutschen
 - 6) Zwei Zeitungsausschnitte, betr. Tod Moeller van den Brucks
 - 7) Hugo Kubsch: Das Wesen des Mythos
 - 8) Rassen- und Zeugungshygiene
- 7. Seite 38-45 aus einem Buch, enthält Beiträge von Moeller:
"Weltliteratur, Nationalliteratur und das Verhältnis der
Völker".
- 8. Abschrift aus dem Vorwort der franz. Übersetzung zum "Dritten
Reich" von Thierry Maulvier, zum 58. Geburtstag von Arthur
Moeller van den Bruck (maschinenschriftl.)
- 9. Hans Schwarz: Vorwort zu einem Buch von Moeller van den Bruck
(maschinenschriftl.)
- 10. Notizen über Musik (von fremder Hand)
- 11. Gedichtentwürfe (von fremder Hand)
- 12. Verschiedene Notizen (von fremder Hand)

Briefe an Lucie Moeller van den Bruck anlässlich des Todes ihres Mannes

- 13. Ernst Barlach
- 14. I. Benser
- 15. Theophil Bodisco
- 16. Oberbürgermeister Bracht, Essen
- 17. Erich Brock
- 18. Bruckmann-Verlag, München
- 19. Deutsche Adelsgenossenschaft
- 20. Deutsche Zeitung
- 21. Deutscher Lyceum-Club
- 22. Dürckheim

23. Flügge
24. Richard Freund
25. Paul Friedrich
26. Else Frobenius
27. Gagl
28. Helene Gleichen
29. Goltz
30. Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg
31. Karl Hoffmann
32. Alfred Hugenberg
33. Hans Werner von Hugo
34. Elisabeth Klein
35. Walther Kolbe
36. Wilhelm Gottlieb Korn
- 36a Ernst KriECK
37. O. G. Kroeger
38. Lehmann-Verlag
39. Leopold
40. Johann Bernhard Mann
41. Alfred Möller
42. Else und Thilo Moeller
43. Ernst Moeller
44. Toni Möllmann, geb. Moeller
45. Mühling
46. Karl Murner
47. Neue Preußische Zeitung
48. Fritz Nonnenbruch
49. Harald Oldag
50. Margarete Pochhammer
51. Minke Poelzig
52. Quaatz
53. Franz Röhr
54. Rolf Schierenberg
55. Paul Schmidt
56. Walther Schulz
57. P. Schulze

- 58. Ina Seidel
- 59. Friedrich Solger
- 60. Alfred Thiemann
- 61. Otto Thomas
- 62. Friedrich Tobler
- 63. Trotha
- 64. H. Ullmann
- 65. Walther Vogel
- 65a Kuno von Westarp
- 66. Wilhelm Ziegfeld
- 67. Wilhelm Zietz
- 68. Nicht identifizierte Briefschreiber

Sonstiges

- 69. Schriftstücke von Lucie Moeller van den Bruck
- 70. Verschiedene Nachlaßstücke: Drucksachen, Todes-, Verlobungs- und Heiratsanzeigen, Mitgliederkarten u.a., 1881-1925
- 71. Verschiedene Schriftstücke: Fürbitten, Festreden, Gedichte, einige Briefe, 1886-1925
- 72. Drucksachen, Zeitungsausschnitte, 1852-1920 (?)
- 73. Telegramme, 1886-1925
- 74. Schriftstücke, betr. Ottomar Moeller, 1856-1873
- 75. Visitenkarten, Glückwunschkarten
- 76. Briefumschläge, an diverse Personen gerichtet
- 77. Aufzeichnungen über Violinspielen. Eine Landkarte mit Markierungen.

Kasten 13

- Restliche Nachlaßstücke (Schulhefte, Broschüren, Fotos)
- 1. "Geschichtsbuch" für B(ertha ?) Moeller, 1850. 66 Bl.
 - 2. Vorlesungsnotizen über "Deutsches Privatrecht", Sommer 1848. Vermutlich nach Vorlesungen bei Gustav Homeyer. 133 Bl.

3. Schreibheft mit Aufzeichnungen zur "Mythologie". 29 Bl.
4. Schreibheft mit Geschichtsnotizen, beginnt mit Heinrich IV. Vermutlich von Rudolf Moeller. 22 Bl.
5. Schreibheft mit einem Aufsatz von Rudolf Moeller über die Frage "Warum ist ... die Schuld als der Übel größtes anzusehen?" Datiert 10.1.1871. 17 Bl.
6. Schreibheft mit Notizen zur Mythologie, vermutlich von Emilie Henicke. 35 Bl.
7. "Literaturheft" von Bertha Moeller, mit Aufzeichnungen zur Literaturgeschichte und einzelne Dichter. 11 Bl.
8. Heftseiten mit einem Aufsatz über "Das Ende des 30-jährigen Krieges", vermutlich von Rudolf Moeller. 6 Bl.
9. Heftseiten mit einem Aufsatz über "David und Jonathan" von Herder, in fünffüßige Jamben übertragen, vermutlich von Rudolf Moeller. 4 Bl.
10. Heftseiten mit einem Aufsatz über die "Belagerung und Eroberung der Stadt Bonn durch den Kurfürsten Friedrich III. von Brandenburg", 1689. Vermutlich von Rudolf Moeller, 1874. 4 Bl.
11. Handschriftl. Aufzeichnung eines kleinen Theaterstückes mit dem Titel "Ein Pionier der Liebe". 6 Bl., an einem Buchdeckel befestigt, am letzten Blatt eine abgerissene Ecke.
12. Notizbuch, enthält Adressen (nur zur Hälfte beschrieben). 48 Bl.
13. Notizbuch, vermutlich von den Großeltern Moeller, Amalie und Ernst Ludwig, enthält Rechnungen und Bemerkungen über den Spiritus-Handel u.a., um 1850/58. 94 Bl.
14. Notizbuch, enthält Rechnungen ab 1873, vermutlich vom Urgroßvater Barthel stammend, und Aufzeichnungen über den Infinitiv (engl. Grammatik). 95 Bl.
15. Druck: Gesinde-Dienstbuch. Von Alma Clara Möller, 1848, im Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen. 24 S.
16. Drei Drucksachen vom Lyceum-Club, Berlin, 1905, 1907, 1910.
17. Wilhelm Buderich: Wir im Westen. Sonderdruck aus: Die neue Front. Seite 266-278.

18. Moeller van den Bruck: Erziehung zur Nation. 12 S.
(Vaterländischer Schriftenverband. Heft 13, Berlin 1911.)
19. Walther Vogel. Hugo Grohus und der Ursprung des Schlagworts
von der Freiheit der Meere. 38 S.
(Meereskunde. 12. Jg., Heft 4. Berlin 1918.)
20. Moeller van den Bruck: Der Excentrik. Eine Studie über die
komische Figur unserer Zeit. - Sonderdruck aus: Nord und
Süd, Breslau, S.55-65.
21. Paul Bommersheim: Selbstbewußtsein der Gegenwart. - Sonderdruck
aus: Blätter für deutsche Philosophie. Berlin 1933, S.311-322.
22. Reinhard Junge: Über Wirtschaftsgrundlagen und Wirtschafts-
politik der Türkei. - Sonderdruck aus: Veröffentlichungen des
Instituts für internat. Privatwirtschaft an der Handelshoch-
schule Berlin. Berlin 1918. 24 S.
23. "Die neue Wirtschaft". Organ für alle Zweige der neuen Ordnung.
1. Jg., Nr 1. Wien 1918.
24. Manuskript eines Vortrages, gehalten in Wien, 1924, von
Pastor Schmidt-Wodder, zum Thema "Wie sichern wir den Bestand
unseres Volkstums?" 7 Bl. (2 Ex.)
25. Postkarten, ohne Anschriften (Ansichten von Berlin, Erfurt,
Ungarn u.a., 1 Karte mit Gedicht "Seebataillon" . 18 Stück.
26. Fotoalbum, vermutlich von der Familie Moeller
27. Einzelne Fotos der Familien Moeller und Lessing.
Darin u.a.: Heinz Lessing, Fritz Lessing, Alex Lessing,
Fritz Lessing mit Sohn Ludwig, Alfred Lessing.
28. Namensschild "Moeller".

Kasten 14

Briefe an Gotthold Lessing#

1. Von Alexander Lessing: 4 Karten, 6 Briefe, 1914-1917. 13 Bl.
2. Von den Neffen Alfred, Hans und Fritz: 2 Karten, 4 Briefe,
1915-1918. 8 Bl.
3. Von den Nichten Anneliese, Annemarie, Ilse und Mädi: 8 Briefe,
1916-1918. 12 Bl.
4. Vom Vetter Eugen von Lessing: 1 Karte, 8 Briefe, 1914-1918.
17 Bl.

5. Vom Vetter Fritz Lessing: 6 Karten, 8 Briefe, 1910-1918.
30 Bl.
 6. Vom Neffen Fritz Lessing I: 10 Karten, 15 Briefe, 1913-1918.
54 Bl.
 7. Vom Neffen Fritz Lessing II: 2 Karten, 7 Briefe, 1914-1916.
13 Bl.
 8. Vom Vetter Georg Lessing: 2 Briefe, 1916. 6 Bl.
 9. Vom Neffen Georg Lessing: 3 Karten, 15 Briefe, 1917-1918.
33 Bl.
 10. Vom Vetter Heinrich Lessing: 7 Briefe, 1916-1917. 8 Bl.
 11. Vom Neffen Heinz Lessing: 8 Briefe, 8 Karten, 1915-1917.
22 Bl.
 12. Vom Vetter Ludwig Lessing: 2 Karten, 10 Briefe, 1914-1919.
31 Bl.
 13. Vom Neffen Ludwig Lessing: 2 Karten, 8 Briefe, 1915-1918.
21 Bl.
 14. Vom Neffen Robert Lessing: 8 Karten, 40 Briefe, 1914-1918.
115 Bl.
 15. Vom Vetter Wolf Lessing: 10 Karten, 4 Briefe, 1914-1917.
17 Bl.
 16. Von diversen Verwandten und Bekannten: 1 Karte, 12 Briefe,
1914-1918. 28 Bl.
 17. Verschiedene Schriftstücke. 12 Bl.
 - 1) Menu in Meseberg, 11.9.1916.
 - 2) Todesanzeige für Anna Lessing. Kiel 26.10.1916.
 - 3) Verlobungsanzeige von Anneliese und Robert Lessing.
Kiel 12.9.1918.
 - 4) Blatt mit Unterschriften von Mitgliedern der Familie
Lessing. Berlin 12.2.1915.
 - 5) Brief von Erich Costling (?), Wiazownica 25.5.1915, an
Ludwig Lessing, betr. Tod von Hans Lessing.
 18. Vier Briefe an Heinrich Lessing, 1917, anlässlich des Todes
seines Sohnes Heinz, nebst 2 Zeitungsausschnitte.
-